

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des **Betriebsausschusses der Stadtwerke**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 10.10.2013
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:45 Uhr
Ort, Raum:	im Speisesaal des ehemaligen Wasserwerkes Coswig (Anhalt), 1. Obergeschoss, Roßlauer Straße 71,

Anwesend waren:

stellv. Bürgermeister

Herr Thomas Schneider

Vertretung für Bürgermeisterin Doris Berlin

Fraktion der CDU/FDP

Herr Albrecht Hatton

Frau Karin Keck

Herr Burkhard Schröter

Herr Wolfgang Tylsch

Fraktion DIE LINKE

Herr Klaus Krause

Fraktion der FWG

Herr Wolfgang Lewerenz

Vertreter der Stadtwerke

Frau Ulrike Bernhardt

Frau Marion Brunnert

Herr Andreas Kunze

Verwaltung

Herr Matthias Mohs

Frau Zülsdorf

Es fehlten:

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Doris Berlin

entschuldigt

Fraktion der CDU/FDP

Herr Alfred Stein

entschuldigt

Fraktion der SPD

Frau Petra Gorn

entschuldigt

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Olaf Schumann

entschuldigt

Gäste:

Keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**
Herr Schneider eröffnete in Vertretung für die Bürgermeisterin die Sitzung. Er stellte die ordnungs- und fristgemäße Einladung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	10	0	10	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
Der stellvertretende Ausschussvorsitzende wies auf das Mitwirkungsverbot hin. Wer sich vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlt, möge im Zuschauerraum Platz nehmen.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.08.2013**
Die Niederschrift vom 29.08.2013 wurde mit 2 Stimmenthaltungen bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	10	0	8	0	2

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Betriebsausschusses gemäß § 50 (2) GO LSA**
In der Sitzung am 29.08.2013 wurde ein nichtöffentlicher Beschluss gefasst.

COS-BV-632/2013 - Abstimmungsergebnis: Anwesend: 12
Dafür: 12

5. **1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt)**

Vorlage: COS-BV-550/2012/1

Herr Mohs erläuterte die Notwendigkeit des 1. Nachtrages des Wirtschaftsplanes und verwies hierzu auf die Seite E3 der Unterlagen. Hochwasser sowie Einnahmen und Ausgaben bei der Fähre erforderten Veränderungen. Bedingt durch den Winter haben sich bei der Stadtwirtschaft (Leistungen für Dritte) ebenfalls deutliche Veränderungen ergeben. In anderen Bereichen wurden dementsprechend leichte Anpassungen vorgenommen.

Herr Hatton fragte nach, ob die Erarbeitung des Nachtrages auf Grund eines gesetzlichen Erfordernisses erfolgte.

Herr Mohs verneinte dies. Dieser Nachtrag erfolgte hauptsächlich auf der Grundlage, dass die Veränderungen in ihrer Gesamtheit als in den hauptsächlich

Positionen als erheblich eingestuft wurden → z. B. Umsatzerlöse Fähre.
Herr Hatton vertrat die Meinung, dass der Aufwand eines Nachtrages nicht im Verhältnis zum Nutzen der von der Kommunalaufsicht geforderten Fragestellungen stehen.

Herr Krause wollte wissen, wieso die Materialkosten auf der Seite 33 des Nachtrages angestiegen sind.

Frau Zülsdorf: Der Anstieg resultiert z. B. aus gestiegenen Energiekosten.

Herr Lewerenz hinterfragte die Position Sonstiges auf Seite 34 des Planes.

Frau Zülsdorf gab an, dass es sich hierbei um Aufwendungen für den Bio-Gas-Zähler handelt.

Weiterhin wollte Herr Lewerenz wissen, weshalb bei der „Fernwärme“ keine Personalkosten anfallen.

Es wurde darauf verwiesen, dass gemäß Absprache im Betriebsausschuss der Vorschlag unterbreitet wurde, Verschiebungen innerhalb der Verwaltung vorzunehmen, um die Umlage zugunsten des Bereiches Fernwärme zu senken.

Ohne weitere Diskussion wurde der 1. Nachtrag bestätigt und in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	10	0	10	0	0

6. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

- Herr Mohs informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass am 01.10.2013 das Abschlussgespräch zur Jahresabschlussprüfung mit der WIBERA stattgefunden hat. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft teilte mit, dass die Stadtwerke einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk mit Datum vom 09.10.2013 bekommen werden.

Das Rechnungsprüfungsamt wird den Bestätigungsvermerk einschränken mit dem Hinweis, dass die Gewinne aus Trinkwasser und Stadtwirtschaft nicht ausreichen, um die Dauerverluste der Bereiche Elbefähre und Flämingbad zu decken.

- Herr Mohs nahm zu den im letzten Betriebsausschuss aufgeworfenen Fragen bezüglich einer teilweisen Eigenenergieversorgung im Wasserkwerk Wörpen Stellung und informierte – entsprechend der Zusage vom 29.08.2013.

Zum Thema „Windenergie“ führte er aus, dass er sich mit 3 Anbietern in Verbindung gesetzt hat und über die verschiedenen Produkte informiert hat.

Dies betrifft die Firmen Gildemeister

Evènto

WindDual.

Von WindDual wurde zusätzlich eine Berechnung (entsprechend der Koordinaten des Standortes) angefordert.

Diese ergab: • Nabenhöhe > 40 m

- am Standort entstehen durch verschiedene Ursachen Turbulenzen durch sehr große Rauigkeiten. Dadurch reduziert sich der mögliche Ertrag erheblich, es sei denn, man realisiert die o. a. Nabenhöhe mit extra großem Rotor.

Bei einer solchen Nabenhöhe ist aber der Abstand zu benachbarten Gebäuden zu gering.

Parallel dazu hat Herr Mohs auch noch Windkarten vom Deutschen Wetterdienst für Höhen von 10 m und 80 m über Grund besorgt.

Daraus geht hervor: im Jahresmittel bei 10 m - ca. 2,5 m/sec.
bei 80 m - ca. 4,5 m/sec.

Dieses ist viel zu gering. Z. B. beträgt die Nenngeschwindigkeit einer Windkraftanlage von evtl. 14 m/sec..

Fazit: Nach den angestellten Recherchen eignet sich der Standort auf Grund der zu geringen Windgeschwindigkeiten, der Höhe und Lage der umliegenden Gebäude (Abstandsflächen sind zu beachten) und des angrenzenden und umgebenden Waldes (Bäume ca. 15 m) nicht für Kleinwindkraftanlagen.

Die Unterlagen können gern bei Herrn Mohs eingesehen werden.

3. Herr Schröter fragte an, ob die Durchführung des zusätzlichen Winterdienstes 2013/2014 gewährleistet ist.
Lt. Herrn Kunze wird ein Fahrzeug für den Winterdienst gemietet. Aufgaben, die durch den Forst- und Umweltdienst durchgeführt wurden, werden in dieser Saison durch die Stadtwerke – Bereich Stadtwirtschaft übernommen.

17.40 Uhr – Ende des öffentlichen Teiles

Coswig (Anhalt), den 15.10.2013

Berlin
Bürgermeisterin

Schmidt
Protokollantin